

Gemeinschaft der Seligpreisungen Bad Driburg



Newsletter



Gemeinschaft der Seligpreisungen • Helmtrudisstr. 2a • 33014 Bad Driburg •
☎ 05253/972 4314 ✉ info@seligpreisungen-baddriburg.de 🌐 www.seligpreisungen-baddriburg.de

Liebe Freunde,

wie geht es euch so und was bewegt euch? Obwohl die andauernde Situation des *physical distancing* die Begegnungen mit euch sehr erschwert, möchten wir euch zusagen, dass ihr fest in unseren Herzen verwurzelt seid. Viele von euch lassen uns Nachrichten zukommen, freudige oder leidvolle, die wir interessiert aufnehmen und im Gebet dafür eintreten. Obwohl es im Moment schwerer ist, mit unserem Leben Zeugnis von der Liebe Gottes zu geben, indem wir offen nach außen treten oder Menschen bei uns empfangen, so dürfen wir Tag für Tag unsere erste und ursprüngliche Berufung vertiefen: das innige Gebet mit Gott, die Anbetung, der Lobpreis, die Fürbitte.

Tatsächlich wird das Schicksal der Welt nicht an den runden Tischen entschieden, sondern durch das Gebet (Hl. Johannes Paul II.). Diese Wahrheit betrifft alle Christen, nicht nur die Ordensleute. Lassen wir uns daher durch nichts und von niemandem beunruhigen, sondern folgen wir in diesen Tagen voll Zuversicht und mit starkem Glauben dem Ruf, der an uns ergangen ist: „Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört. Löscht den Geist nicht aus! (1 Thess 5,16)

Eure Geschwister aus Bad Driburg mit

P. Johannes Maria +

Save the Date...

Sa 4. Juli - 16.30 – 20.00 Uhr

Medjugorje-Gebetsabend

- Impuls zur Monatsbotschaft
- Rosenkranz
- Hl. Messe
- Eucharistische Anbetung mit Heilungsgebet

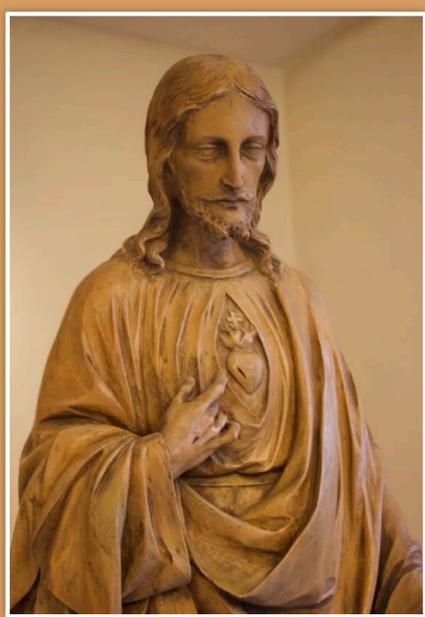
Sa 10. Okt.

Feier der ewigen Profess von Sr. Luzia



Im Obergemach...

Geschwister bei der Anbetung in unserem Kloster St. Martin



Der Monat Juni ist dem Heiligsten Herzen Jesu geweiht. Herz-Jesu Statue, die wir vor kurzem für das Kloster in Paderborn geschenkt bekommen haben.

Liturgischer Jahreskreis:

Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche, die jetzt in der gewöhnlichen Zeit des Jahreskreises ihr Leben entfaltet. Liturgisch gesehen ist die Osterzeit mit Pfingsten abgeschlossen; geistlichen gesehen durchdringen die österlichen Geheimnisse jedoch die gesamte kirchliche Wirklichkeit und sind ihr Fundament. So gesehen ist das „Leben im Hl. Geist“ die Kurzformel der auf Christus gegründeten Grundhaltung der Gläubigen. Die großen Feste, die wir nach Pfingsten feiern und schon gefeiert haben - Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam, Herz-Jesu, das Hochfest Petrus und Paulus sollen in uns die österliche Dynamik hochhalten und uns in Erinnerung rufen, was der Hl. Geist zu Pfingsten verdeutlicht hat: die Kirche ist eine Gemeinschaft derer, die Jesus als ihren Herrn und Meister angenommen haben, die er aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat, indem er für sie sein Blut vergossen hat und sein Herz durchbohren ließ.

Rückblick:

Zu Pfingsten haben wir erstmals seit der Kontaktsperre wieder Besuch empfangen. Eine Familie mit 5 Kindern ist bei uns gewesen und der Hl. Geist hat unserer kleinen Gemeinschaft viel Freude und Gnade geschenkt. Beten wir für die christlichen Familien, die ihre Berufung mit so viel Hingabe und Mühen zu verwirklichen suchen!

Letzten Samstag haben wir auch wieder unseren Medjugorje-Gebetsabend gehabt und erstmals wieder die Türen für Gottesdienstbesucher geöffnet. Natürlich müssen auch wir die Sicherheitsvorkehrungen für die Gottesdienste einhalten, die vom Erzbischof Paderborn vorgeschrieben wurden. Daher konnten leider nur 16 Personen kommen. Es war eine sehr intensive und erfüllte Gebetszeit, dank sei Gott!



Unsere geschmückte Kappelle zu Pfingsten.



Rafael spielt uns zur Feier des Pfingstsonntages ein Stück...

Seht, ich enthülle euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, aber wir werden alle verwandelt werden – plötzlich, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenschall. Die Posaune wird erschallen, die Toten werden zur Unvergänglichkeit auferweckt, wir aber werden verwandelt werden. (1 Kor 15, 51ff)

Zeugnis:

Fast täglich erfahren wir das Wirken des Heiligen Geistes durch die Kinder:

Rafael kommt häufig nach Hause von der Schule und hat irgendwelche Kleinigkeiten gefunden: eine Feder, Kastanien, oder auch mal Kuschtierchen, Taschenlampe, Geldschein...

Wenn er mir dann sagt, dass er sich genau das doch so sehr gewünscht hat, muss ich staunen und feststellen: Gott kennt dieses Kind total gut, und nutzt seine Vorliebe für Geschenke im Kleinen wie im Großen ständig, und sehr liebevoll. Ich als Mutter bin dann dadurch sehr gerührt, und Rafael sagt mir beiläufig: „Mama heute hat mir der liebe Gott das hier geschenkt“ oder „Der liebe Gott wollte mir hiermit eine Freude machen, weil er mich lieb hat“. Damit trifft uns der Vater im Himmel beide mitten ins Herz. Er zeigt meinem Kind Liebe, also auch mir. Besser geht's gar nicht. ER ist einfach genial.

Wenn ich den Tränen nahe bin oder sie bereits rollen und es hier bei uns wieder so richtig zur Sache geht, dann kommt unser zweijähriger Johannes Michael zu mir, umarmt mich und flüstert mir zu: „Mama, ich hab dich lieb“. In diesen Situationen empfinde ich, ist es das Christkind, welches mit klaren Worten zu mir spricht und mich bei meinem Namen nennt: „Mama“. ER spricht nur ein Wort, und meine Seele wird gesund. Ich bekomme genauso viel Kraft und Liebe, wie ich brauche, um diese und auch die nächste Situation mit den Kindern und den anderen Anforderungen zu bestehen.

Familie N.

Info:

Zu einigen Gottesdiensten könnt ihr nun wieder zu uns kommen. Wir müssen nach und nach schauen, wie sich die Gesamtsituation entwickelt und wir uns nach unseren Möglichkeiten entsprechend organisieren können. Daher ist eine vorhergehende Anmeldung für den Gottesdienstbesuch unbedingt erforderlich. Alle Entwicklungen und nähere Infos dazu könnt ihr auf unserer Webseite nachlesen. Wir freuen uns auf Euch!

Der Countdown läuft...

Noch 7 Monate bis zu unserem Umzug!



Auch bei den Schwestern sieht es schon recht gut aus...

Hier könnt Ihr uns unterstützen:

Kath. Verein Kloster Maria Himmelfahrt e.V.
Bank für Kirche und Caritas eG
IBAN: DE38 4726 0307 0024 3900 00
BIC: GENODEM1BKC